

Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung vom 10.03.2020

Beginn: 20 Uhr

Anwesende: Ruth Anders, Marcus Bartelt, Christine Bonello, Lydia Funke, Katharina Grünwald, Antje Hering, Susanne Juppe-Ziervogel, Martin Kögel, David Peter, Martina Pfaff, Lilit Rooß, Sibylle Rooß, Marie Sücker, Pater Tanye, Christian Trinks, Sabine Weinke und als Gast Ute Möller

TOP 1 Geistliches Wort

Sabine Weinke liest einen Text von Herbert Jung vor.

TOP2 Genehmigung des Protokolls vom 22.01.2020

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

TOP 2a Aufgrund der aktuellen Situation berichtet P. Tanye von den Empfehlungen der Deutschen Bischofskonferenz zum Umgang mit dem Corona-Virus. In unserer Gemeinde haben wir sie teilweise schon umgesetzt bzw. werden umsetzen:

- Weihwasserbecken entleeren
- Friedensgruß ohne Handreichung
- Mundkommunion vermeiden

Die Gottesdienstbeauftragten waschen und desinfizieren sich vor der Kommunion die Hände.

TOP 3 Fasten -und Osterzeit

Fastenpredigten

Nach den ersten zwei Sonntagen gibt es grundsätzlich positives Feedback zu den Fastenpredigten. Lydia Funke wünscht sich dabei allerdings mehr persönliche Glaubenszeugnisse. Das soll in den nächsten Jahren so auch kommuniziert werden. Im nächsten Jahr könnte die Auswahl der LaienpredigerInnen durch den Sachausschuss Liturgie erfolgen, die dann im Pfarrgemeinderat entschieden wird.

Palmsonntag

Am Palmsonntag findet -wie in jedem Jahr- nur eine Messe um 11.00 Uhr mit Prozession statt. Es soll wieder eine Fastensuppe geben. Lydia Funke koordiniert die Zubereitung. Außerdem findet auch der ökumenische Kreuzweg wieder statt – 16.00 Uhr in der Murellenschlucht.

Am Samstag, den 4.4. ist ein Bußgottesdienst abends 18.00 Uhr

Gründonnerstag

Aus verschiedenen Gründen , auch aus aktuellem Anlass- entschied sich der PGR - gegen eine Fußwaschung.

Osternacht

Für die Organisation des Osterfeuers werden die Pfadfinder angefragt.

Nach der Osternacht wird es wieder eine Agape geben. Bunte Eier werden hierfür dankend angenommen!

TOP4 Pfingsten

Martin Kögel berichtete, dass - wie auch schon in den letzten Jahren- in der Friedensgemeinde um 11.00 Uhr der ökumenische Gottesdienst mit anschließendem fröhlichen Beisammensein stattfindet.

Dieser wurde im letzten Jahr auch von vielen Gemeindemitgliedern von Heilig-Geist besucht. Da es jedoch eine zeitliche Überschneidung mit der 10.00 Uhr Messe bei uns gibt, regt er an , dass es am Pfingstsonntag nur um 11.00 Uhr den ökumenischen Gottesdienst am Vormittag geben sollte und dann abends in Heilig-Geist einen katholischen Gottesdienst um 18.00Uhr. So würden wir auch ein deutliches und wichtiges Zeichen für die Ökumene setzen.

Möglichkeiten für den Messbesuch am Vormittag wären sowohl in den Kirchen unseres Pastoralen Raums oder auch im Kloster St.Gabriel gegeben.

Dieser Vorschlag wurde im Pfarrgemeinderat intensiv diskutiert. Viele Für und Wieder wurden abgewogen.

Zur Abstimmung gelangten dann mehrere Fragen:

1. Kann der PGR heute darüber entscheiden? (9 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen ,3 Enthaltungen)
2. Soll der Gottesdienst am Pfingstsonntag zu einer anderen Zeit als 10.00 Uhr stattfinden? (10 Ja-Stimmen, 5 Enthaltungen)
3. Soll der Gottesdienst anstelle um 10.00 Uhr um 9.00 stattfinden? (8 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen)
4. Soll der Gottesdienst abends um 18.00 Uhr stattfinden? (5 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen)

Aufgrund dieses Abstimmungsergebnisses wird es am Pfingstsonntag nun morgens um 9.00 Uhr in Heilig Geist einen katholischen Gottesdienst geben, sodass für ALLE auch ein Besuch des ökumenischen Gottesdienstes möglich sein wird. Frühzeitig wird dies der Gemeinde bekannt gegeben.

TOP5 Pastoraler Raum

Sozialraumanalyse

Marcus Bartelt berichtet über den Abend in St. Canisius zur Sozialraumanalyse in unserem pastoralen Raum.

Hierzu im Anhang einige Statistiken. Die wichtigsten Ergebnisse:

- In allen Gemeinden nehmen die Mitgliederzahlen kontinuierlich ab.
- Der Anteil der KatholikInnen an der Gesamtbevölkerung beträgt in unserem Pastoralen Raum etwa 12%.

Berichte aus den AG`s

AG Generation

Sibylle Rooß berichtet die letzte Sitzung. Die Arbeit der Kitas stand im Mittelpunkt. Die drei Kitas im Pastoralen Raum verbinden -trotz unterschiedlicher Konzepte- sehr viele Dinge. Die Arbeit der Kitas wird in allen Gemeinden als eine große Bereicherung gesehen.

Martina Pfaff ergänzt, dass alle Kitas unter der Leitung der Caritas stehen und dadurch schon lange gut vernetzt sind.

Zeitgleich trafen sich VertreterInnen der Jugend aller drei Gemeinden. Sie tauschten sich über die Arbeit in den drei Gemeinden aus und verabredeten in den nächsten Monaten eine gemeinsame Aktion. Welche das ist, wird noch entschieden.

AG Öffentlichkeitsarbeit

Es gibt für den März einen Kalender, der die Termine in allen drei Gemeinden gegenüberstellt. Dies ist erstmal ein Versuch. Rückmeldungen dazu sind erwünscht. Es soll eine Website für den Pastoralen Raum entwickelt werden.

Sachausschuss Liturgie

Überlegungen in diesem Ausschuss war vor allem die Fragen, wo kann Neues entstehen bzw. was kann auch in den Gemeinden wiederbelebt werden?

In St. Canisius wird jährlich der Valentinstag gefeiert, in Karl-Borromäus der St. Patricks Day. Für Heilig Geist sollten wir auch überlegen, ob es so einen "Feiertag" geben soll, an dem wir die anderen Gemeinden einladen.

Kanzeltausch

Die Pfarrer der 3 Gemeinden haben "Kanzeltausch" verabredet.

Bereits feststehende Termine hierfür sind 16./17. Mai und 12./13. September.

Weiteres wird bekannt gegeben.

Pfarrer Hösl aus St. Canisius bietet 13 von ihm geleitete Themenabende zum Glaubensbekenntnis an. Dies immer an einem Mittwoch im Monat. Dieses Vorhaben findet große Zustimmung im PGR.

Themenabende in Heilig-Geist finden an folgenden Terminen statt:

13. Mai, 9. September und 9. Dezember

TOP5 a Neuwahl Stiftungsrat

Ute Möller, bisheriges vom PGR bestimmtes Mitglied im Stiftungsrat unserer Gemeinde ist anwesend und erläutert uns die Aufgaben dieser Stiftung.

Als unserer Gemeinde viele Mittel extrem gekürzt wurden, wurden Überlegungen angestellt, hier die Lebendigkeit, Aufgaben und Aktivitäten unserer Gemeinde erhalten zu können. Dazu wurde 2006 der Förderverein und 2010 dann die Stiftung gegründet.

Beide Vereine haben andere Strukturen.

Das Stiftungskapital wird langfristig angelegt. Für den Stiftungszweck wird die finanzielle Hilfe nur von den Erträgen der Stiftung verwendet.

Einige Erträge wurden bereits für Renovierungen, Personalkosten, Kirchenkonzerte usw. gut investiert.

Ute Möller betont, dass sich die Stiftung sowohl über Spenden freut als auch über Zustiftungen (Spenden, die in das Stiftungskapital einfließen). Diese können auch zweckbestimmt sein.

Der Stiftungsrat muss neu benannt werden (alle 5 Jahre).

Mitglieder sind der Pfarrer, 3 VertreterInnen aus dem KV und ein VertreterIn vom PGR.

Der PGR beruft Ute Möller für weitere 5 Jahre in den Stiftungsrat der Stiftung Heilig-Geist.

Der PGR bedankt sich für ihre Bereitschaft und Ihren Einsatz.

TOP6 und **TOP7** werden aufgrund von Zeitmangel auf die nächste Sitzung verschoben.

TOP8 Berichte: Taizefahrt, RKJW

Taizefahrt

Antje Hering berichtet sehr erfreut über bereits mehrere Anmeldungen zur Taizefahrt.

RKJW

Lydia Funke berichtet, dass es für die RKJW in diesem Jahr deutlich weniger Anmeldungen gab und zwei Personen für das Betreuungsteam fehlen (Musik und Seelsorge).

Der Grund hierfür liegt sicherlich auch an dem vielleicht ungünstigen Termin in diesem Jahr in der 3. Ferienwoche. Eine andere Buchung war im Haus in Teterow nicht möglich.

Schweren Herzens entschied man sich nun dafür, die RKJW in diesem Jahr ausfallen zu lassen. Im nächsten Jahr soll sie wieder in der 5. Ferienwoche stattfinden mit der Hoffnung auf reiche und begeisternde Beteiligung.

Marie Sücker gab zu bedenken, dass die RKJW auch oft mit den Sommerfahrten der DPSG terminlich kollidiert.

Desweiteren berichtet Marie von der **Solibrot-Aktion**. Ein Verkauf von selbstgebackenem Brot hat bereits am vergangenen Sonntag stattgefunden. Ein weiterer soll am **29.4** stattfinden. Diese Aktion von Misereor und umgesetzt von den Pfadfindern fand am letzten Sonntag sehr viel Anklang. Es wurden 16 Brote und 20-30 Brötchen gebacken und 140 Euro Spenden eingenommen.

Hierfür auch herzlichen Dank und wir freuen uns auf eine erfolgreiche Aktion in drei Wochen.

TOP 9 Bericht Kirchenvorstand

Der KV hat noch nicht getagt.

P. Tanye teilt mit, dass Herr Leenen seine Reinigungstätigkeiten in unserer Gemeinde nicht weiterführen wird. Wir danken ihm für seinen Einsatz in den letzten Jahren.

Nun wird Frau Gazic einen Teil dieser Aufgaben übernehmen und wird voraussichtlich ab 1. April auch noch eine weitere Kraft zur Unterstützung bekommen.

TOP 10 Bericht Förderverein

Der Förderverein tagt erst in der nächsten Woche.

TOP11 Verschiedenes

P. Tanye gibt Stimmen aus der Gemeinde weiter, die die Lautstärke von Gottesdienstbesuchern in der Kirche vor und nach den Gottesdiensten bemängeln. Dies sollte man in Zukunft beachten.

Unsere nächste PGR- Sitzung findet am Mittwoch, den 22. April statt.

Um 22.30Uhr endete die Sitzung

Das Protokoll führte Sabine Weinke